

Zwischenbericht 3, 2024

- › **UMSATZ** belief sich auf **29.496 MSEK (34.993 MSEK)**
- › **BETRIEBSERGEBNIS** belief sich auf **1.002 MSEK (5.381 MSEK)**
- › **BEREINIGTES BETRIEBSERGEBNIS** belief sich auf **2.097 MSEK (5.381 MSEK)**
- › **ERGEBNIS NACH FINANZERGEBNIS** belief sich auf **111 MSEK (4.953 MSEK)**
- › **BEREINIGTES ERGEBNIS NACH FINANZERGEBNIS** belief sich auf **1.206 MSEK (4.953 MSEK)**
- › **ERGEBNIS NACH STEUERN** belief sich auf **-212 MSEK (3.817 MSEK)**
- › **BEREINIGTES ERGEBNIS NACH STEUERN** belief sich auf **691 MSEK (3.817 MSEK)**
- › **GEWINN je Aktie vor und nach Verwässerung** belief sich – ausgehend von der durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien während des Zeitraums – auf **-0,10 SEK (1,89 SEK)**
- › **GEWINN je Aktie vor und nach Verwässerung, bereinigt um die Vergleichbarkeit beeinflussende Posten** und ausgehend von der durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien, belief sich auf **0,34 SEK (1,89 SEK)**
- › **MASSNAHMENPROGRAMM** in der Umsetzung

Ein etwas stabilerer Markt und eine besser angepasste Kostenstruktur

Nach einer Zeit großer Veränderungen bewegen wir uns nun auf einen etwas stabileren Markt mit einer besser angepassten Kostenstruktur zu. Die verringerten Lagerbestände auf der Vertriebs-ebene beginnen, sich positiv auf die Produktions-ebene auszuwirken, und wir erkennen, dass sich die Zinsentwicklung auf alle drei Geschäftsbereiche des Konzerns günstig auswirkt.

Der Abbau von Lagerbeständen auf der Vertriebsebene, der seit dem dritten Quartal des vergangenen Jahres im Gange ist, beginnt, sich nun positiv auf der Fertigungsebene auszuwirken. Darüber hinaus sind die Zinssätze in einem stetigen Abwärtstrend, was sich sehr wahrscheinlich sowohl auf den allgemeinen Konsum als auch auf die Produktion von neuem Wohnraum und das Interesse an der Renovierung bestehender Immobilien positiv auswirken wird. Unsere frühere Einschätzung, dass in der zweiten Jahreshälfte in allen unseren drei Geschäftsbereichen eine allmähliche Verbesserung der Nachfrage zu erwarten ist, hat sich bestätigt.

Das im Frühjahr gestartete Maßnahmenprogramm ist weitgehend abgeschlossen und wird wie geplant im vierten Quartal dieses Jahres vollendet sein, sodass es 2025 seine volle Wirkung entfalten kann.

Der Umsatz des Konzerns sank im Neunmonatszeitraum um 15,7 %, verglichen mit einem Wachstum von 23,2 % im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Der organische Rückgang betrug 20,0 %, verglichen mit einem organischen Wachstum von 17,4 % in den ersten neun Monaten des vergangenen Jahres.

Das Betriebsergebnis, bereinigt um die Vergleichbarkeit beeinflussende Posten, verschlechterte sich im Zeitraum um 61,0 % im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum, und die operative Marge fiel von 15,4 % auf 7,1 %. Das bereinigte Ergebnis nach Finanzergebnis ging um 75,7 % zurück, und die Gewinnmarge sank auf 4,1 % (14,2 %).

Kalender

15. November 2024

08:00 Uhr Zwischenbericht 3, Januar–September 2024
11:00 Uhr Telefonkonferenz (auf Englisch);
Präsentation des Zwischenberichts 3, Januar–September 2024
samt Möglichkeit für Fragen.

Bitte beachten Sie, dass für den Zugang zu den Illustrationen der Präsentation eine Registrierung auf unserer Website www.nibe.com erforderlich ist. Dort erhalten Sie auch einen Zugangscode, über den Sie Fragen stellen können.

14. Februar 2025

Jahresabschlussbericht 2024

15. Mai 2025

08:00 Uhr Zwischenbericht 1, Januar–März 2025
17:00 Uhr Jahreshauptversammlung

Bestandsanpassungen wirken sich aus

Der größte Teil des Neunmonatszeitraums war – insbesondere bei Wärmepumpen und Kaminen – durch umfangreiche Bestandsanpassungen in den Vertriebskanälen gekennzeichnet. Dies hat dazu geführt, dass die Nachfrage bei den Herstellern schwächer war als die zugrunde liegende Nachfrage der Endverbraucher.

Seit Mitte des Jahres gibt es im Vertrieb deutliche Signale, dass die Lagerbestände in den meisten Märkten ein akzeptableres Niveau erreicht haben, was sich positiv auf den Herstellermarkt ausgewirkt hat.

Der deutsche Markt bleibt jedoch eine Ausnahme. Man geht davon aus, dass es mehrere weitere Quartale lang dauern wird, bis die Lagerbestände ungefähr das Niveau anderer Märkte erreicht haben.

Zinsentwicklung wirkt sich positiv aus

Die drastischen und raschen Zinserhöhungen in den Jahren 2022–2023 trugen in mehreren Ländern entscheidend zu einem geringeren öffentlichen Verbrauch, zu einem fast völligen Stillstand bei Wohnungsneubau und Renovierung sowie zu einer höheren Arbeitslosigkeit bei. Insgesamt wirkte sich diese Entwicklung sowohl auf die Nachfrage nach Wärmepumpen als auch auf die Nachfrage nach Kaminen deutlich negativ aus.

Da die Inflation derzeit auf ein Niveau wie vor der Pandemie zuzusteuern scheint, werden die negativen Auswirkungen der Zinserhöhungen wahrnehmbar. Die Argumentation für höhere Zinssätze wird daher seit einigen Monaten durch die engagierte Befürwortung von Zinssenkungen ersetzt, damit die Wirtschaft wieder in Gang kommt.

Diese Entwicklung dürfte sich sowohl auf die allgemeine Konsumneigung als auch auf die Nachfrage beim Wohnungsneubau und nach Renovierungen von Bestandsimmobilien positiv auswirken.

Übergang

Trotz aller offensichtlichen Warnsignale, dass mit dem Klima nicht alles in Ordnung ist, fehlt es leider zwischen den Ländern und Kontinenten an einer einenden Kraft und einem Konsens hinsichtlich der erforderlichen Maßnahmen.

Der Übergang zu einer nachhaltigeren Gesellschaft geht viel zu langsam vonstatten. Dies liegt stark daran, fossile Brennstoffe preislich begünstigt werden, während parallel dazu Elektrizität stetig mit neuen Steuern und Abgaben belastet wird.

Der Übergang ist jedoch unausweichlich, und wir arbeiten unermüdlich daran, diese Botschaft den Entscheidungsträgern auf allen Ebenen zu vermitteln und den Markt mit neuen, umweltfreundlicheren und resourceneffizienteren Produkten zu versorgen.

Maßnahmenprogramm kurz vor Abschluss

Wie bereits erwähnt, wurde im ersten Quartal ein umfassendes Maßnahmenprogramm eingeleitet, das dazu diente, das Unternehmen an die damalige Nachfragesituation anzupassen.

Die jährlichen Einsparungen wurden damals auf rund 750 MSEK veranschlagt, wobei die einmaligen Kosten rund 1.095 MSEK betragen.

Das Programm ist inzwischen zum größten Teil umgesetzt worden. Es wird davon ausgegangen, dass die verbliebenen Teile im vierten Quartal durchgeführt werden. Dann lassen sich auch die abschließenden Kosten des Programms sowie die vollständigen jährlichen Einsparungen bestimmen. Die vollen jährlichen Auswirkungen auf das Ergebnis werden im Jahr 2025 erreicht werden.



Gerteric Lindquist
CEO

Entwicklung der Geschäftsbereiche

Alle drei Geschäftsbereiche haben während des neunmonatigen Zeitraums viel Zeit und Energie in die Umsetzung des Maßnahmenprogramms gesteckt.

Im Einklang mit den Werten von NIBE wurde das Programm auf konsequente, aber auch humane Weise umgesetzt. Die Sparauflagen waren streng; jedoch wurden die ausscheidenden Mitarbeiter mit Respekt behandelt, und ihnen wurde eine angemessene Abfindung angeboten.

Da Produktentwicklungs- und Marketinginitiativen grundsätzlich von Einsparungen ausgenommen sind, konnten im Berichtszeitraum kontinuierlich neue Produkte auf den Markt gebracht werden. Unser Ziel war und ist es, dass unsere Kunden nicht unter der sinkenden Nachfrage leiden sollen, die ganz spezielle Ursachen hat.

Mit dem abgeschlossenen sehr ehrgeizigen Investitionsprogramm haben wir auch gute Voraussetzungen für eine sinnvolle zukünftige Expansion geschaffen. Zusammen mit einer den Erwartungen entsprechenden allmählichen Erholung der Nachfrage und den Auswirkungen des im Laufe des Jahres durchgeführten Maßnahmenprogramms bildet dies den Hintergrund für unser Ziel, 2025 in jedem Geschäftsbereich wieder eine operative Marge innerhalb der historischen Bandbreite zu erreichen.

Investitionen für die Zukunft

Die Gesamtinvestitionen des Konzerns beliefen sich in den ersten neun Monaten des Jahres auf 2.018 MSEK, verglichen mit 10.908 MSEK im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Von den Investitionen entfallen 29 MSEK (8.631 MSEK) auf die Übernahme von Unternehmen, sodass 1.989 MSEK (2.277 MSEK) auf Investitionen in Bestandsunternehmen entfallen. Ohne Berücksichtigung von Leasingverträgen belief sich die Abschreibungsrate auf 1.088 MSEK gegenüber 922 MSEK im entsprechenden Zeitraum des Vorjahrs. Von dem im Jahr 2020 beschlossenen Investitionsprogramm in Höhe von 10 Milliarden SEK ist der größte Teil, etwas mehr als 8,8 Milliarden SEK, bereits umgesetzt worden. Die verbleibenden Bauinvestitionen werden 2024/2025 abgeschlossen, während weitere Investitionen in die Kapazitätserweiterung in Erwartung einer steigenden Nachfrage verschoben wurden.

Aussichten für das Jahr 2024

- Unsere Unternehmensphilosophie und unser starkes Produktprogramm mit Energieeffizienz und Nachhaltigkeit als Schwerpunkten sind zeitgemäß, da die Umstellung auf eine fossilfreie Gesellschaft unumkehrbar gehalten wird.
- Unsere Voraussetzungen für ein weiterhin offensives Auftreten im Akquisitionsbereich sind gut.
- Die internen Anstrengungen bei der Effektivität zusammen mit sorgfältiger Kostenkontrolle bürgen für weiterhin gute Margen.
- Alle drei Geschäftsbereiche haben eine breite geografische Streuung, die uns weniger anfällig für regionale Abschwächungen der Nachfrage macht.
- Unsere dezentrale Organisation mit eigenständigen Einheiten hat sich bewährt und schafft Voraussetzungen für eine gesteigerte Motivation und hohe Flexibilität.
- *Bisherige Formulierung*
Die Auswirkungen der verschlechterten globalen Sicherheitslage, der Zinsentwicklung und der volatilen Energiepreise sind dagegen nur schwer einzuschätzen
- *Neue Formulierung*
Die Auswirkungen der verschlechterten weltweiten Sicherheitslage, einer zunehmenden politischen Ungewissheit sowohl in Europa als auch in Nordamerika sowie der volatilen Preisentwicklung der Energiearten sind hingegen nur schwer einzuschätzen.
- *Bisherige Formulierung*
Bisherige Formulierung bereits angenommen werden die ersten beiden Quartale schwach ausfallen. Dabei sollte allerdings auch die starke Entwicklung im Vergleichszeitraum 2023 berücksichtigt werden. Für die zweite Jahreshälfte rechnen wir mit einer sukzessiven Verbesserung der Nachfrage, unter anderem vor dem Hintergrund einer erwarteten Normalisierung der Lagerbestände in den Vertriebskanälen.
- *Ny lydelse*
Wie bereits früher kommuniziert wurde, verliefen die beiden ersten Quartale schwach. Dabei sollte allerdings die starke Entwicklung im Vergleichszeitraum 2023 berücksichtigt werden. Für die zweite Jahreshälfte rechnen wir mit einer gewissen Verbesserung der Nachfrage, was unter anderem dadurch begründet ist, dass die Lagerbestände in den meisten Ländern wieder ein akzeptableres Niveau erreichen und dass sich die Zinssenkungen positiv auf den Konsum auswirken.
- Unserer Tradition und unseren Erfahrungen gemäß sind wir in Bezug auf unsere langfristige Entwicklung optimistisch, auch wenn die Lage in diesem Jahr besonders schwer abzuschätzen ist.

Markaryd, 15. November 2024

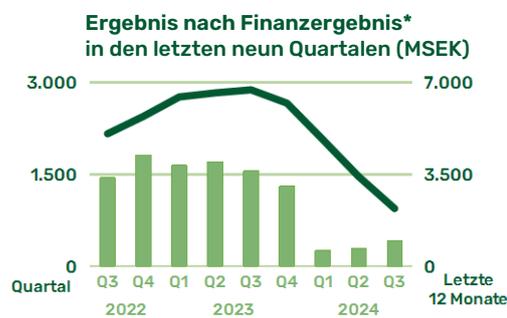
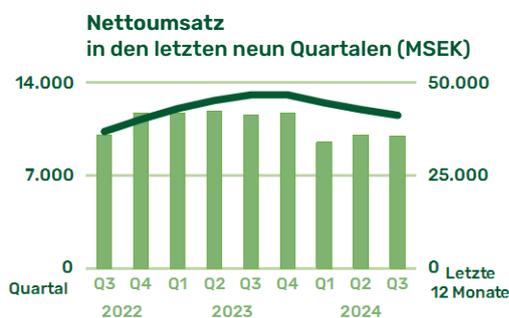
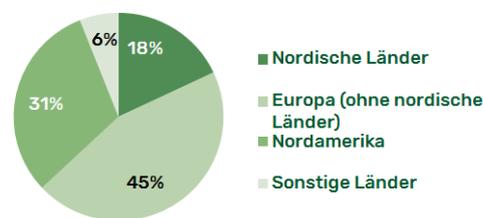
Gerteric Lindquist
CEO

NIBE Group

Kennzahlen		Q1-3 2024	Q1-3 2023	Letzte 12 Mon.	Gesamt 2023
Nettoumsatz	MSEK	29.496	34.993	41.152	46.649
Wachstum	%	-15,7	23,2	0,0	16,4
davon aus Übernahmen	%	4,3	5,8	5,0	6,2
Betriebsergebnis	MSEK	2.097 *	5.381	3.690 *	6.973
Operative Marge	%	7,1 *	15,4	9,0 *	14,9
Ergebnis nach Finanzergebnis	MSEK	1.206 *	4.953	2.583 *	6.331
Gewinnmarge	%	4,1 *	14,2	6,3 *	13,6
Eigenkapitalquote	%	42,8	44,4	42,8	44,4
Eigenkapitalrendite	%	6,9 *	17,9	6,8 *	17,3

* Ergebnis und Kennzahlen wurden berechnet ohne vergleichbarkeitsbeeinträchtigende Posten, die sich auf 1,095 MSEK belaufen

Umsatz je geografische Region



* ohne Posten, welche die Vergleichbarkeit beeinträchtigen

Umsatz

Der Nettoumsatz des Konzerns betrug 29.496 MSEK (34.993 MSEK), was einem Rückgang von -15,7 % entspricht. Vom Gesamtumsatzrückgang in Höhe von 5.497 MSEK entfielen 1.504 MSEK auf übernommene Unternehmen, was einem organischen Umsatzrückgang von 20,0 % entspricht.

Ergebnis

Das Ergebnis nach Finanzergebnis belief sich auf 111 MSEK. Das Ergebnis nach Finanzergebnis für den Zeitraum, bereinigt um die Vergleichbarkeit beeinträchtigende Posten, belief sich auf 1.206 MSEK, was einem Rückgang des Ergebnisses um 75,7 % gegenüber demselben Zeitraum 2023 entspricht, als es 4.953 MSEK betrug. Das Finanzergebnis betrug zum Ende des Zeitraums -891 MSEK und ist damit um 463 MSEK geringer als im selben Zeitraum des Vorjahrs. Das Ergebnis im Zeitraum wird durch Übernahmekosten von 10 MSEK (92 MSEK) belastet. Die Eigenkapitalrendite betrug 6,9 % (17,9 %).

Investitionen

Die Investitionen des Konzerns beliefen sich im Zeitraum auf 2.018 MSEK (10.908 MSEK). Von den Investitionen entfielen 29 MSEK (8.631 MSEK) auf die Übernahme von operativer Geschäftstätigkeit. Die restlichen 1.989 MSEK (2.277 MSEK) beziehen sich hauptsächlich auf Investitionen in Gebäude, Maschinen und Inventar in Bestandsunternehmen.

Cashflow und Vermögenslage

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit vor Veränderung des Betriebskapitals betrug 1.788 MSEK (5.096 MSEK). Der Cashflow nach Veränderung des Betriebskapitals betrug 1.537 MSEK (1.586 MSEK). Die zielbewussten Anstrengungen zum Abbau der hohen Lagerbestände zeigen erste Wirkung. Verzinssliche Verbindlichkeiten beliefen sich zum Ende des Zeitraums auf 25.581 MSEK. Zu Jahresbeginn betragen die entsprechenden Verbindlichkeiten 22.771 MSEK. Die verfügbaren liquiden Mittel des Konzerns lagen zum Ende des Zeitraums bei 5.119 MSEK im Vergleich zu 4.979 MSEK zum Jahresbeginn. Die Eigenkapitalquote betrug zum Ende des Zeitraums 42,8 %. Im Vergleich dazu betrug sie 44,4 % zu Jahresbeginn und 51,3 % zum entsprechenden Vorjahreszeitpunkt.

Maßnahmenprogramm

Im März wurde ein umfassendes Maßnahmenprogramm eingeleitet, mit dem das Unternehmen an die aktuelle Nachfragesituation angepasst werden soll. Die Kosten für dieses Programm betragen 1.095 MSEK; die jährlichen Einsparungen werden auf etwa 750 MSEK veranschlagt. Der größte Teil des Programms wurde bereits durchgeführt. Der verbleibende Teil wird im vierten Quartal umgesetzt. Zu diesem Zeitpunkt werden auch die gesamten Kosten sowie die jährlichen Einsparungen bezifferbar sein. Die volle Auswirkung auf das Ergebnis wird im Jahr 2025 erreicht werden

Muttergesellschaft

Die Geschäftstätigkeit der Muttergesellschaft umfasst die Konzernleitung, bestimmte konzernübergreifende Funktionen sowie die Finanzierung. Der Umsatz belief sich im Jahr auf 48 MSEK (37 MSEK), das Ergebnis nach Finanzergebnis betrug -61 MSEK (848 MSEK).

Entwicklung der Geschäftsbereiche

Quartalsdaten

Gewinn- und Verlustrechnung Konzern									
(MSEK)	2024			2023				2022	
	Q1	Q2	Q3	Q1	Q2	Q3	Q4	Q3	Q4
Nettoumsatz	9.494	10.035	9.967	11.646	11.833	11.514	11.656	9.999	11.667
Betriebsaufwendungen	-10.073	-9.366	-9.055	-9.891	-9.986	-9.735	-10.064	-8.534	-9.779
Betriebsergebnis	-579	669	912	1.755	1.847	1.779	1.592	1.465	1.888
Finanzergebnis	-332	-273	-286	-101	-146	-181	-214	-14	-117
Ergebnis nach Finanzergebnis	-911	396	626	1.654	1.701	1.598	1.378	1.451	1.771
Steuern	50	-180	-193	-380	-378	-378	-399	-343	-401
Nettoergebnis	-861	216	433	1.274	1.323	1.220	979	1.108	1.370
Nettoumsatz der Geschäftsbereiche									
NIBE Climate Solutions	5.834	6.516	6.502	7.736	8.122	7.839	7.676	6.344	7.782
NIBE Element	2.711	2.819	2.711	3.013	2.957	2.945	2.983	2.842	2.937
NIBE Stoves	1.052	802	847	1.250	1.086	1.096	1.326	1.042	1.239
Konzerneliminierungen	-103	-102	-93	-353	-332	-366	-329	-229	-291
Konzern gesamt	9.494	10.035	9.967	11.646	11.833	11.514	11.656	9.999	11.667
Betriebsergebnis Geschäftsbereiche									
NIBE Climate Solutions	-462	506	726	1.353	1.538	1.484	1.221	1.022	1.500
NIBE Element	-126	142	160	280	243	235	184	325	249
NIBE Stoves	27	-3	24	165	101	99	168	137	216
Konzerneliminierungen	-18	24	2	-43	-35	-39	19	-19	-77
Konzern gesamt	-579	669	912	1.755	1.847	1.779	1.592	1.465	1.888
Posten, die die Vergleichb. beeintr., nach Geschäftsbereichen									
NIBE Climate Solutions	-794	0	0						
NIBE Element	-263	0	0						
NIBE Stoves	-38	0	0						
Konzern gesamt	-1.095	0	0						
Berichtigtes Betriebsergebnis, nach Geschäftsbereichen									
NIBE Climate Solutions	332	506	726						
NIBE Element	137	142	160						
NIBE Stoves	65	-3	24						
Konzerneliminierungen	-18	24	2						
Konzern gesamt	516	669	912						

Geschäftsbereich NIBE Climate Solutions

Kennzahlen		Q1-3 2024	Q1-3 2023	Letzte 12 Mon.	Ges. Jahr 2023
Nettoumsatz	MSEK	18.852	23.697	26.527	31.373
Wachstum	%	-20,4	29,5	-15,7	20,3
davon aus Übernahmen	%	5,5	5,0	6,1	5,9
Betriebsergebnis	MSEK	1.564 *	4.375	2.785 *	5.596
Operative Marge	%	8,3 *	18,5	10,5 *	17,8
Aktiva	MSEK	46.372	49.072	46.372	46.664
Passiva	MSEK	5.707	8.123	5.707	6.588
Investitionen in Anlagevermögen	MSEK	1.240	1.841	2.116	3.256
Abschreibungen	MSEK	937	734	1.256	1.053

* Ergebnis und Kennzahlen wurden berechnet ohne vergleichbarkeitsbeeinträchtigende Posten, die sich auf 794 MSEK belaufen

Umsatz und Ergebnis

Der Umsatz belief sich auf 18.852 MSEK im Vergleich zu 23.697 MSEK im entsprechenden Vorjahreszeitraum.

Der organische Rückgang belief sich auf 25,9 %, was einem Betrag von 6.148 MSEK entspricht. Bedingt durch einen übernahmebedingten Umsatz in Höhe von 1.303 MSEK beträgt der Umsatzrückgang insgesamt 4.845 MSEK.

Das Betriebsergebnis belief sich auf 770 MSEK. Das bereinigte Betriebsergebnis des Zeitraums belief sich auf 1.564 MSEK im Vergleich zu 4.375 MSEK im entsprechenden Vorjahreszeitraum, woraus sich eine operative Marge von 8,3 % im Vergleich zu 18,5 % im Vorjahr ergibt.

Trotz der immer noch hohen Lagerbestände in der Vertriebskette, welche sich weiterhin negativ auf den Absatz auswirken, ist zu erkennen, dass ein wachsender Anteil der Nachfrage durch Wärmepumpen gedeckt wird, die im Jahresverlauf produziert wurden. Das Maßnahmenprogramm hat im Berichtszeitraum die erwartete Wirkung gezeigt. Wir gehen davon aus, dass es noch im laufenden Jahr abgeschlossen werden kann. Mit den durchgeführten Maßnahmen und Anpassungen wird angestrebt, im Jahr 2025 wieder eine operative Marge zu erreichen, die innerhalb der historischen Bandbreite des Geschäftsbereichs liegt.

Markt

Wie bereits im ersten Halbjahr können wir feststellen, dass der Verkauf und die Installation von Wärmepumpen bei den Endverbrauchern in allen unseren Märkten weiterhin anhält, auch wenn die Zahlen nicht auf dem Niveau sind, das noch vor ein paar Jahren erreicht wurde. Es besteht eine grundsätzliche Nachfrage, und diese hat es den meisten Einzelhändlern und Installateuren ermöglicht, ihre Bestände zu reduzieren. Dies zeigt deutlich, dass eine gesunde Grundnachfrage nach Wärmepumpen besteht, was dazu beigetragen hat, dass sich der Abwärtstrend auf dem Herstellermarkt nun umgekehrt hat.

Der deutsche Markt entwickelt sich hingegen weiterhin schwach, wenngleich auch hier ein heller Streifen am Horizont aufscheint.

Die bereits gesenkten Zinssätze und deutliche Signale für einen weiteren Rückgang der Zinsen wirken sich positiv auf die Nachfrage aus. Gleichzeitig ist die politische Unentschlossenheit hinsichtlich einer klaren Ausrichtung der Energiepolitik belastend; sie stellt ein Hindernis für viele Formen von Investitionen in Nachhaltigkeit und für Energiesparmaßnahmen dar. Dies gilt sowohl für Privatpersonen als auch im gewerblichen Bereich.

Allein auf die Beheizung von Gebäuden entfallen 40 % des weltweiten Energieverbrauchs, der hauptsächlich aus fossilen Brennstoffen stammt. Wärmepumpen sind international als die klimafreundlichste und effizienteste Alternative zum Ersatz von Öl- und Gasheizkesseln anerkannt. Die Schaffung einer dauerhaften Verschiebung hin zu nachhaltigen Energielösungen erfordert, dass das Preisverhältnis zwischen nachhaltigen und nicht nachhaltigen Energieoptionen bleibend verändert wird. Befristete Subventionen und Anreize schaffen vielmals eine ungesunde Kurzfristigkeit.

Unserer Einschätzung nach ist immer noch ein langfristig klares und gutes Mengenwachstum für Wärmepumpen auf dem europäischen Markt möglich. Hierbei gehen wir allerdings von einer langsameren Entwicklung aus als der, die von der Industrie und von der Politik noch vor einigen Jahren sehr optimistisch vorhergesagt wurde. Dasselbe gilt unserer Meinung nach für Nordamerika, auch wenn die Ausgangswerte niedriger sind.

Der amerikanische Wärmepumpenmarkt hat weiterhin eine höhere Stabilität als der europäische Markt, obwohl die hohen Zinssätze auch dort zu einem gewissen Rückgang der Installationen bei Einfamilienhäusern geführt haben.

Die nunmehr durchgeführten Präsidentschaftswahlen schaffen eine gewisse Unsicherheit in Bezug auf die künftigen Marktbedingungen für Projekte zur Nachhaltigkeit im Rahmen von Neubau und Renovierung. Die Unsicherheit unter anderem hinsichtlich der Zukunft des US-amerikanischen Programms zur Energieumstellung IRA (Inflation Reduction Act) ist während des Zeitraums größer geworden, und die Folge davon sind unter anderem verlangsamte Entscheidungsprozesse.

Geschäftstätigkeit

Die Auswirkungen des zu Beginn des Jahres angekündigten Maßnahmenprogramms verlaufen weiterhin nach Plan. Mithilfe der Maßnahmen wird die Organisation gestrafft, und die Kosten werden sowohl kurz- als auch langfristig gesenkt. Insbesondere die meisten europäischen Niederlassungen des Geschäftsbereichs haben in allen Personalkategorien einen Personalabbau vorgenommen.

Für weitere Einsparungseffekte wurde zudem die Zusammenarbeit zwischen den Unternehmen des Geschäftsbereichs intensiviert. Außer den offensichtlichen Synergieeffekten in Bereichen wie Einkauf, Qualität und Nachhaltigkeit erkennen wir weitere Möglichkeiten bei der Produktentwicklung sowie in der Rationalisierung der Fertigung.

Insgesamt haben die durchgeführten Maßnahmen eine bessere Anpassung an die aktuelle Marktsituation ermöglicht, ohne die Fähigkeit des Geschäftsbereichs zu beeinträchtigen, Marktführer zu bleiben oder die Produktion flexibel zu erhöhen, um die erwartete zukünftige Nachfragesteigerung zu decken.

Dass dabei die Produktentwicklung des Unternehmens weiterhin im Mittelpunkt steht, versteht sich von selbst. Wir haben bereits darauf hingewiesen, dass wir beim Übergang zu Produkten mit natürlichen Kältemitteln, der in Europa aufgrund anstehender gesetzlicher Anforderungen hochaktuell ist, gut aufgestellt sind. Eine ähnliche schrittweise Umstellung auf Kältemittel mit niedrigerem Erderwärmungspotenzial (GWP) findet in Nordamerika statt. Wir begrüßen diesen Übergang und sind gut darauf vorbereitet.

Wie erwartet wurde die Rentabilität durch den starken Rückgang der Nachfrage stark beeinträchtigt. Die Rentabilität wurde zu einem dadurch beeinträchtigt, dass sich die Organisation nur schwer an den raschen Umsatzrückgang anpassen ließ; hierzu gesellten sich wichtige Investitionen, die für unsere künftige Wettbewerbsfähigkeit wichtig sind. Nach den Maßnahmen und Anpassungen, die wir in der gesamten Organisation durchführen, ist es unser klares Ziel, 2025 wieder eine operative Marge zu erreichen, die in der historischen Bandbreite des Geschäftsbereichs liegt.

CGC aus Kanada bringt neue Hybrid-Wärmepumpe Bulldog 2.0 auf den Markt

Die kanadische Tochtergesellschaft CGC der NIBE Group entwickelt seit Anfang der 1990er-Jahre erfolgreich hybride Wärmepumpen für die Klimatisierung von Gewerbegebäuden. Zur weiteren Reduzierung des Einsatzes fossiler Brennstoffe hat CGC jetzt die hybride Wärmepumpe Bulldog 2.0 auf den Markt gebracht, die zwei Heizquellen ermöglicht. Dadurch werden die Kohlendioxidemissionen verringert und ein stabilerer Betrieb des Systems unterstützt.

Die Bulldog 2.0 kann den Erdgasverbrauch in einer Anwendung um bis zu 50 % senken und erleichtert den Übergang zu klimafreundlicheren Luftheizungssystemen (Luft/Wasser-Heizung) in gewerblichen Gebäuden auch in kälteren Klimazonen. So hat zum Beispiel das bekannte Roxy-Hotel in Manhattan kürzlich seine Klimaanlage mit einer Bulldog 2.0 aufgerüstet.



Rhoss



Neue RHOSS UniPACK-P und UniPACK-p EXP mit natürlichem Kältemittel Propan auf dem Markt

Die italienische Tochtergesellschaft Rhoss der NIBE Group stand schon immer an der Spitze der technologischen Innovation. Nun hat das Unternehmen seine Produkte auf Propan als Kältemittel umgestellt, was den Kunden eine noch bessere und nachhaltigere Nutzung ermöglicht.

Rhoss bringt jetzt zwei neue Baureihen von reversiblen Propan-Wärmepumpen für gewerbliche Gebäude auf den Markt: UniPACK-P und UniPACK-P EXP. Beide Produktreihen sind eine naheliegende klimafreundliche Option für Gewerbe-Neubauten, da sie sowohl den Heiz- als auch den Kühlbedarf abdecken. Mit erhöhter Kühlleistung und effizientem Heizen sind beide Produktreihen auch für kältere Klimazonen geeignet. Bei der Renovierung und beim Austausch fossiler Heizungsanlagen lassen sie sich gut in bestehende Systeme integrieren.

Mit den neuen Produkten stärkt Rhoss die Präsenz auf dem Markt für nachhaltige Renovierungen und Neubauten.!

Neues Flaggschiff von CTC: die flexible Wärmepumpe

CTC, die schwedische Tochter der NIBE Group, stellt mit der EcoAir 700M eine neue Serie von Luft/Wasser-Wärmepumpen mit variabler Drehzahl vor, die sich sowohl fürs Kühlen als auch fürs Heizen eignen. Dank hochmoderner Technologie passt sich die Wärmepumpe im Jahresverlauf dem Energiebedarf des Hauses an; zudem ist sie für eine Steuerung und Überwachung aus der Ferne vorgesehen. Mit dem natürlichen Kältemittel Propan, einer Energieeffizienzklasse A+++ und hoher Leistung ermöglichen diese Pumpen sowohl das Heizen als auch das Kühlen. So sind sie ein klarer Beitrag zu einer nachhaltigen und fossilfreien Zukunft.

Das Produkt hat ein neues ansprechendes minimalistisches und elegantes Äußeres und passt damit in nahezu jede Umgebung. Die neu gestaltete Front und die schlanken Linien greifen das typische Elemente skandinavischen Designs auf.



Geschäftsbereich NIBE Element

Kennzahlen		Q1-3 2024	Q1-3 2023	Letzte 12 Mon.	Ges. Jahr 2023
Nettoumsatz	MSEK	8.241	8.915	11.223	11.898
Wachstum	%	-7,6	11,6	-5,3	8,9
davon aus Übernahmen	%	1,7	3,2	1,6	2,6
Betriebsergebnis	MSEK	439 *	758	622 *	942
Operative Marge	%	5,3 *	8,5	5,5 *	7,9
Aktiva	MSEK	15.522	15.361	15.522	14.995
Passiva	MSEK	2.710	3.081	2.710	2.667
Investitionen in Anlagevermögen	MSEK	484	589	781	886
Abschreibungen	MSEK	427	384	562	520

* Ergebnis und Kennzahlen wurden berechnet ohne vergleichbarkeitsbeeinträchtigende Posten, die sich auf 263 MSEK belaufen

Umsatz und Ergebnis

Der Umsatz belief sich auf 8.241 MSEK im Vergleich zu 8.915 MSEK im entsprechenden Vorjahreszeitraum.

Der organische Rückgang belief sich auf 9,3 %, was einem Betrag von 830 MSEK entspricht. Bedingt durch einen übernahmebedingten Umsatz in Höhe von 156 MSEK beträgt der Umsatzrückgang insgesamt 674 MSEK.

Das Betriebsergebnis betrug im Zeitraum 175 MESK. Das bereinigte Betriebsergebnis lag im Zeitraum bei 439 MSEK im Vergleich zu 758 MSEK im Vorjahr. Die operative Marge beträgt damit 5,3 % im Vergleich zu 8,5 % im Vorjahr.

Trotz erheblicher Schwankungen innerhalb der verschiedenen Marktsegmente erkennen wir ganz allgemein einen eindeutigen Trend hin zu akzeptablen Lagerbeständen und eine Verbesserung des Marktes. Die anhaltende Schwäche beim Wohnungsneubau sowie in der Windkraftbranche ist jedoch im Zeitraum weiterhin deutlich negativ zu spüren gewesen. Die Halbleiterindustrie sowie die Elektrifizierung von Industrie und Kommunikation weisen eine bessere Nachfragesituation auf. Mit den durchgeführten Maßnahmen und Anpassungen wird angestrebt, im Jahr 2025 wieder eine operative Marge zu erreichen, die innerhalb der historischen Bandbreite des Geschäftsbereichs liegt.

Markt

Trotz weiterhin erheblicher Unterschiede zwischen den vom Geschäftsbereich bearbeiteten Marktsegmenten war der Zeitraum stabil. Wir beobachten einen anhaltenden kontinuierlichen Abbau der Lagerbestände bei unseren Kunden. In einigen Fällen sind diese Bestände inzwischen auf ein akzeptables Niveau gesunken, und die Nachfrage hat sich allmählich verbessert. Gegen Ende des Berichtszeitraums war jedoch eine allgemeine Abschwächung der Industriekonjunktur, insbesondere in Deutschland, zu beobachten, die sich negativ auf den Umsatz auswirkte.

Die sinkenden Zinssätze sind ein positives Signal für die Bau- und Immobilienbranche, das sich zukünftig auch auf den Geschäftsbereich vorteilhaft auswirken wird. Das Tempo des Aufschwungs ist jedoch schwer zu beurteilen. Ein Anstieg der Nachfrage nach den im Geschäftsbereich hergestellten Komponenten wird erst mit einer Verzögerung von mehreren Monaten gegenüber der Nachfrage der Endverbraucher nach den Endprodukten eintreten, da auch deren Hersteller in vielen Fällen über zu große Lagerbestände an Komponenten verfügen. Beispiele für diese Produkte sind Haushaltsgeräte und Wärmepumpen.

Der Anstieg von Entwicklungs- und Fertigungsprojekten in der Industrie, die nach Lösungen zur Reduzierung der Kohlendioxidemissionen suchen, ist positiv. In diesem Zusammenhang sehen wir zudem einen steigenden Bedarf an Energiespeicherlösungen. Die meisten dieser technologischen Zukunftsbranchen erfordern irgendeine Form von elektrischer Heizung und Steuerung, wie sie beide im Geschäftsbereich gut bekannt und ausgereift vorhanden sind.

Wir sind nach wie vor der Meinung, dass die Windenergiebranche nach einigen weniger starken Jahren im nächsten Jahr wieder an Bedeutung gewinnen wird. Dies wird sich auf den Geschäftsbereich, der zu diesem Thema über hohes Spezialwissen verfügt, positiv auswirken.

Trotz des derzeitigen Rückgangs beim Verkauf von Elektrofahrzeugen stellt die Elektrifizierung sowohl privater als auch gewerblicher Fuhrparks für den Geschäftsbereich langfristig eine bedeutende Geschäftsmöglichkeit dar. Der Eisenbahnsektor hat über den Verlauf seiner Geschichte gesehen eine viel größere Affinität zur Elektrifizierung. Hier sehen wir eine weiterhin gute Nachfrageentwicklung, was sowohl

für Investitionen in die Infrastruktur als auch für die Beheizung der Schienenfahrzeuge selbst gilt.

Wir glauben an eine weiterhin positive Entwicklung in diesen Marktsegmenten sowohl in Europa als auch in Nordamerika.

Wie erwartet haben wir im Berichtszeitraum eine positive Entwicklung der Nachfrage nach Lieferungen an die Halbleiterindustrie verzeichnet. Es handelt sich insbesondere um die Lieferung von ausgereiften Geräten zur Erwärmung von Siliziumoberflächen.

Geschäftstätigkeit

Die nach wie vor großen Unterschiede zwischen den verschiedenen Produktsegmenten des Geschäftsbereichs erfordern nicht nur ein hohes Maß an Flexibilität und Handlungsbereitschaft, sondern auch eine permanente aktive Anpassung des Betriebs. Die Lagerbestände auf der Ebene der Hersteller sind inzwischen in einigen Fällen auf ein akzeptables Niveau gesunken, und wir erkennen eine allmähliche Verbesserung der Nachfrage. Wir arbeiten aktiv daran, das derzeit niedrige Produktionsvolumen in bestimmten Segmenten mit der sukzessiven Verbesserung der Nachfrage in anderen Bereichen in Einklang zu bringen. Dies bewirkte eine Verringerung der Zahl der Beschäftigten in einigen Marktsegmenten; gleichzeitig kam es in anderen Teilen des Geschäftsbereichs aber auch zu Investitionen sowohl für Neueinstellungen als auch für Kapazitätserweiterungen. Der rasche und starke Nachfragerückgang sowohl in der Bau- als auch in der Halbleiterbranche hat, wie wir schon früher erwähnt haben, durch Überkapazitäten kurzfristig die Kosten erhöht.

Das im ersten Quartal des Jahres eingeleitete Maßnahmenprogramm wird konsequent umgesetzt. Die im letzten Bericht angekündigte Initiative zum Abbau der in den Tochtergesellschaften des Geschäftsbereichs gebundenen Lagerbestände verläuft planmäßig. Der aus dem Maßnahmenprogramm resultierende Personalabbau ist nun zum größten Teil erfolgt, wird sich aber voraussichtlich erst im nächsten Jahr spürbar auf das Ergebnis auswirken.

Die Währungsentwicklung ist weiterhin turbulent und beeinflusst die Preisbildung und Wettbewerbsfähigkeit in beträchtlichem Umfang. In dieser Lage sind unsere internationale Ausrichtung und unsere Produktionseinheiten in unterschiedlichen Währungsbereichen von Vorteil. Generell besteht in vielen Ländern, in denen wir Produktionsstätten haben, nach wie vor ein Mangel an qualifizierten Arbeitskräften.

Trotz Anpassungen an die vorherrschende Nachfrage in den einzelnen Geschäftsbereichen und einer guten Kostenkontrolle ist die operative Marge aufgrund des deutlich niedrigeren Umsatzes in einigen Produktbereichen und Produktionseinheiten gesunken. Wir haben jedoch das klare Ziel, 2025 wieder eine operative Marge zu erreichen, die dem historischen Niveau entspricht. tive Marge zu erzielen, die dem historischen Niveau entspricht.

Geschäftsbereich NIBE Stoves

Kennzahlen		Q1-3 2024	Q1-3 2023	Letzte 12 Mon.	Ges. Jahr 2023
Nettoumsatz	MSEK	2.701	3.432	4.027	4.758
Wachstum	%	-21,3	23,8	-13,8	18,6
davon aus Übernahmen	%	1,3	17,5	4,6	16,3
Betriebsergebnis	MSEK	86 *	365	254 *	533
Operative Marge	%	3,2 *	10,6	6,3 *	11,2
Aktiva	MSEK	6.736	7.313	6.736	6.897
Passiva	MSEK	932	881	932	817
Investitionen in Anlagevermögen	MSEK	174	191	266	282
Abschreibungen	MSEK	150	140	211	200

* Ergebnis und Kennzahlen wurden berechnet ohne vergleichbarkeitsbeeinträchtigende Posten, die sich auf 38 MSEK belaufen

Umsatz und Ergebnis

Der Umsatz belief sich auf 2.701 MSEK im Vergleich zu 3.432 MSEK im entsprechenden Vorjahreszeitraum.

Der organische Rückgang belief sich auf 22,6 %, was einem Betrag von 776 MSEK entspricht. Bedingt durch einen übernahmebedingten Umsatz in Höhe von 45 MSEK beträgt der Umsatzrückgang insgesamt 731 MSEK.

Das Betriebsergebnis betrug im Zeitraum 48 MESEK. Das bereinigte Betriebsergebnis lag im Zeitraum bei 86 MSEK im Vergleich zu 365 MSEK im Vorjahr. Die operative Marge beträgt damit 3,2 % im Vergleich zu 10,6 % im Vorjahr.

Trotz positiver Signale sehen wir für die gesamte Kaminbranche einen weiterhin schwierigen Markt mit schwachen Umsätzen in Europa wie auch in Nordamerika. Sinkende Zinssätze sind ein positives Signal, das sich in Zukunft günstig auf den Geschäftsbereich auswirken wird, welches sich allerdings noch nicht im Umsatz niederschlägt. Das Maßnahmenprogramm wird bereits im letzten Quartal des Jahres eine gute Wirkung zeigen. Die durchgeführten Rationalisierungsmaßnahmen in Verbindung mit einer neuen Organisation, in der unsere größte Marke, Contura, ein eigenständiges Unternehmen wird, bieten bessere Voraussetzungen für Wachstum und Entwicklung. Mit den durchgeführten Maßnahmen und Anpassungen wird angestrebt, im Jahr 2025 wieder eine operative Marge zu erreichen, die innerhalb der historischen Bandbreite des Geschäftsbereichs liegt.

Markt

Der Zeitraum bestätigt, dass die Kaminbranche zu einem historischen saisonalen Muster zurückkehrt, in dem die zweite Jahreshälfte jeweils die umsatzstärkste Zeit ist. Die diesjährige Hochsaison ist jedoch insbesondere in Europa, aber auch in Nordamerika etwas zögerlich angelaufen.

Wir haben wiederholt auf die sehr starke Steigerung der Verbrauchernachfrage und den daraus resultierenden außergewöhnlichen Aufbau von Lagerbeständen bei Einzelhändlern, Installateuren und Baumarktketten hingewiesen, der bereits 2020 einsetzte und bis 2023 anhielt. Die Situation führte insgesamt zu einem Rückgang der Verkäufe auf der Ebene der Hersteller, während die Lagerbestände der Einzelhändler die gleichzeitig sinkende Nachfrage durch die Endverbraucher mehr als decken konnten. Bei den Einzelhändlern zeichnet sich nun eine akzeptablere Bestandssituation ab, während ihre Umsätze durch die Signale einer weiteren Zinssenkung noch nicht wesentlich beeinflusst worden sind.

Die Nachfrage in Skandinavien folgt dem europäischen Trend stark rückläufiger Umsätze, wobei Norwegen mit seiner deutlichen Verlangsamung bei Neubau und Renovierung von Wohnungen und Ferienhäusern etwas schwächer als der Durchschnitt abschneidet.

Die in den vergangenen Jahren explosionsartig gestiegene Nachfrage nach holzbefeuerten Kaminprodukten in Deutschland hat das bereits beschriebene Kauf- und Bevorratungsverhalten verstärkt. Die inzwischen deutlich gesunkenen Energiepreise in Kombination mit den hohen Lagerbeständen an Kaminprodukten im Handel wirken sich weiterhin negativ auf den Verkauf aus.

In Großbritannien ist bei allen Produktarten eine Rückkehr zur historischen Aufteilung der Nachfrage zu beobachten. Gasbefeuerte Produkte werden wieder zur dominierenden Kategorie, während die Nachfrage nach holzbefeuerten Produkten gegenüber den hohen Werten der letzten Jahre zurückgegangen ist. Die Nachfrage nach Elektrokaminen ist weiterhin gut und relativ stabil.

In Frankreich hat sich die starke Verschiebung der Nachfrage von Pelletöfen hin zu holzbefeuerten Produkten fortgesetzt. Der Gesamtmarkt für Kaminprodukte ist rückläufig, und die Lagerbestände der Einzelhändler sind insbesondere bei Pelletprodukten nach wie vor hoch.

Der nordamerikanische Markt hat sich nicht verbessert; er weist einen geringeren Rückgang und akzeptablere Lagerbestände im Einzelhandel auf als in Europa. Die Nachfrage nach gasbefeuerten Produkten hat sich erholt, und der Trend eines deutlich zunehmenden Interesses an Elektrokaminen hält an.

Geschäftstätigkeit

Contura, unsere umsatzstärkste Marke, ist seit dem 1. Oktober ein eigenständiges Unternehmen des Geschäftsbereichs NIBE Stoves. Das bedeutet, dass Contura jetzt in derselben Weise wie alle unsere anderen Unternehmen mit den jeweiligen eigenen Marken arbeitet. Mit einer unabhängigen Contura AB und einer gestärkten Geschäftsleitung haben wir eine noch bessere Plattform geschaffen, die günstige Bedingungen dafür bietet, unsere hohen Wachstumsambitionen zu verwirklichen.

Als Reaktion auf den deutlichen Nachfragerückgang haben wir die Produktionskapazitäten unserer Fertigungswerke in Europa im Laufe des Jahres schrittweise an die aktuelle Situation angepasst.

In Nordamerika hatten wir unsere Produktionskapazitäten bereits im vergangenen Jahr an die geringere Nachfrage angepasst. Die Produktionspläne folgen nun dem normalen saisonalen Muster, die durch geringere Verkäufe in der ersten und höhere Verkäufe in der zweiten Jahreshälfte geprägt sind.

Der geringere Umsatz in Kombination mit den sehr guten Vergleichszahlen des Vorjahreszeitraums hat dazu geführt, dass unsere operative Marge stark gesunken ist. Unser angekündigtes Maßnahmenprogramm wurde erfolgreich umgesetzt und reduziert sukzessive die Fixkosten in erheblichem Maße. Das Ziel lautet, im Jahr 2025 wieder eine operative Marge zu erreichen, die in der historischen Bandbreite des Geschäftsbereichs liegt.

Gewinn- und Verlustrechnung in Zusammenfassung

(MSEK)	Konzern						Muttergesellschaft	
	Quartal 3 2024	Quartal 3 2023	Jan.-Sept. 2024	Jan.-Sept. 2023	Letzte 12 Mon.	Gesamt 2023	Jan.-Sept. 2024	Jan.-Sept. 2023
Nettoumsatz	9.967	11.514	29.496	34.993	41.152	46.649	48	37
Umsatzkosten	-7.009	-7.628	-21.929	-23.253	-29.702	-31.026	0	0
Bruttoergebnis	2.958	3.886	7.567	11.740	11.450	15.623	48	37
Vermarktungskosten	-1.373	-1.371	-4.342	-4.401	-5.957	-6.016	0	0
Verwaltungskosten	-792	-910	-2.628	-2.502	-3.584	-3.458	-117	-126
Sonstige Betriebserträge	119	174	405	544	685	824	0	0
Betriebsergebnis	912	1.779	1.002	5.381	2.594	6.973	-69	-89
Finanzergebnis	-286	-181	-891	-428	-1.105	-642	8	937
Ergebnis nach Finanzergebnis	626	1.598	111	4.953	1.489	6.331	-61	848
Steuern	-193	-378	-323	-1.136	-722	-1.535	-5	0
Nettoergebnis	433	1.220	-212	3.817	767	4.796	-66	848
Nettoergebnis bezogen auf die Aktionäre der Muttergesellschaft	434	1.216	-204	3.805	776	4.785	-66	848
Nettoergebnis in Bezug auf Minderheitenanteile	-1	4	-8	12	-9	11	0	0
Nettoergebnis	433	1.220	-212	3.817	767	4.796	-66	848
Einschl. planmäßiger Abschreibungen von	471	464	1.515	1.258	2.029	1.772	0	0
Nettogewinn je Aktie vor und nach Verwässerung, SEK	0,22	0,60	-0,10	1,89	0,39	2,37	0	0

Bericht Gesamtergebnis

Nettoergebnis	433	1.220	-212	3.817	767	4.796	-66	848
Sonstiges Gesamtergebnis								
Posten, die nicht für die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden								
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionsverpflichtungen	0	20	0	48	-127	-79	0	0
Steuern	0	-4	0	-10	20	10	0	0
	0	16	0	38	-107	-69	0	0
Posten, die für die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden können								
Sicherung des Cashflows	-27	17	-67	20	-44	43	0	0
Sicherung von Nettoinvestitionen	24	109	-82	14	98	194	0	0
Wechselkursdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftstätigkeit	-625	-478	777	1.209	-1.863	-1.431	0	0
Steuern	57	-31	6	-69	90	15	0	0
	-571	-383	634	1.174	-1.719	-1.179	0	0
Summe sonstiges Gesamtergebnis	-571	-367	634	1.212	-1.826	-1.248	0	0
Summe Gesamtergebnis	-138	853	422	5.029	-1.059	3.548	-66	848
Gesamtergebnis bezogen auf die Aktionäre der Muttergesellschaft	-137	849	430	5.014	-1.049	3.535	-66	848
Gesamtergebnis in Bezug auf Minderheitenanteile	-1	4	-8	15	-10	13	0	0
Summe Gesamtergebnis	-138	853	422	5.029	-1.059	3.548	-66	848

Bilanz in Zusammenfassung

(MSEK)	Konzern			Muttersgesellschaft		
	30.09.2024	30.09.2023	31.12.2023	30.09.2024	30.09.2023	31.12.2023
Immaterielles Anlagevermögen	30.922	32.031	31.014	0	0	0
Sachanlagen	12.758	10.798	11.568	0	0	0
Finanzanlagen	1.443	1.237	1.324	25.823	25.443	25.675
Summe Anlagevermögen	45.123	44.066	43.906	25.823	25.443	25.675
Vorräte	11.202	13.734	13.227	0	0	0
Kurzfristige Forderungen	7.746	9.419	6.688	232	132	148
Kurzfristige Anlagen	527	476	527	0	0	0
Kassenbestand und Bankguthaben	3.959	3.685	3.756	0	0	0
Summe Umlaufvermögen	23.434	27.314	24.198	232	132	148
Summe Aktiva	68.557	71.380	68.104	26.055	25.575	25.823
Eigenkapital	29.320	31.688	30.207	7.973	9.365	9.350
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, nicht verzinslich	5.107	5.836	5.410	1.323	991	968
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich	17.815	18.044	16.922	12.230	13.110	11.566
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, nicht verzinslich	8.549	11.504	9.716	729	859	1.239
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich	7.766	4.308	5.849	3.800	1.250	2.700
Summe Passiva	68.557	71.380	68.104	26.055	25.575	25.823

Kennzahlen

		Jan.-Sept. 2024	Jan.-Sept. 2023	Gesamt 2023
Wachstum	%	-15,7	23,2	16,4
Betriebsergebnis	MSEK	1.002	5.381	6.973
Betriebsergebnis ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträcht.	MSEK	2.097	-	-
Operative Marge	%	3,4	15,4	14,9
Operative Marge ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträcht.	%	7,1	-	-
Gewinnmarge	%	0,4	14,2	13,6
Gewinnmarge ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträcht.	%	4,1	-	-
Investitionen in Anlagevermögen, einschl. Übernahmen	MSEK	2.018	10.908	13.038
Verfügbare liquide Mittel	MSEK	5.119	4.750	4.979
Betriebskapital einschl. Kassenbestand und Bankguthaben im Verhältnis zum Nettoumsatz	MSEK %	14.885 36,2	15.810 33,9	14.482 31,0
Betriebskapital, ohne Kassenbestand und Bankguthaben im Verhältnis zum Nettoumsatz	MSEK %	10.399 25,3	11.649 25,0	10.199 21,9
Verzinsliche Verbindlichkeiten/Eigenkapital	%	87,2	70,5	75,4
Eigenkapitalquote	%	42,8	44,4	44,4
Rendite auf das eingesetzte Kapital	%	5,6	16,4	16,1
Rendite auf das eingesetzte Kapital ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträcht.	%	7,6	-	-
Eigenkapitalrendite	%	4,0	17,9	17,3
Eigenkapitalrendite ohne Posten, welche die Vergleichbarkeit beeinträchtigen	%	6,9	-	-
Nettoverbindlichkeiten/EBITDA	Vielf.	4,3	2,0	2,1
Nettoverbindlichkeiten/EBITDA ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträcht.	Vielf.	3,5	-	-
Zinsdeckungsgrad	Vielf.	1,1	7,3	6,7
Zinsdeckungsgrad ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträcht.	Vielf.	2,0	-	-

Angaben je Aktie

		Jan.-Sept. 2024	Jan.-Sept. 2023	Gesamt 2023
Nettogewinn je Aktie (insgesamt 2.016.066.488 Aktien)	SEK	-0,10	1,89	2,37
Nettogewinn je Aktie ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträcht.	SEK	0,34	-	-
Eigenkapital je Aktie	SEK	14,52	15,69	14,96
Börsenkurs am Bilanzstichtag	SEK	55,66	71,80	70,80

Umsatz je geografische Region

(MSEK)	NIBE Climate Solutions	NIBE Element	NIBE Stoves	Eliminierung	Gesamt
Nordische Länder	3.866	998	502	-170	5.196
Europa (ohne die nordischen Länder)	9.528	2.600	1.252	-106	13.274
Nordamerika	4.891	3.390	868	-21	9.128
Sonstige Länder	567	1.253	79	-1	1.898
Summe	18.852	8.241	2.701	-298	29.496

Zeitpunkt der Verbuchung von Umsätzen

(MSEK)	NIBE Climate Solutions	NIBE Element	NIBE Stoves	Eliminierung	Gesamt
Lieferungen, die einmalig als Erlöse verbucht werden	18.510	7.752	2.701	-298	28.665
Lieferungen, die sukzessiv als Erlöse verbucht werden	342	489	0	0	831
Summe	18.852	8.241	2.701	-298	29.496

SERVICEVEREINBARUNGEN

Für bestimmte Produkte von Climate Solutions bietet NIBE den Kunden eine einjährige Servicevereinbarung an, gemäß der sich NIBE verpflichtet, Wartungsarbeiten auszuführen und bestimmte, nicht von den Garantieansprüchen abgedeckte Fehler zu beheben. Der Umfang von auftretenden Fehlern kann nicht mit Sicherheit vorausgesagt werden, weshalb die Preissetzung ausgehend von Erfahrungswerten erfolgt. Die Bezahlung durch die Kunden erfolgt jahresweise in Vorkasse, weshalb die Vorabzahlungen sukzessiv über den folgenden Zwölfmonatszeitraum als Erlöse verbucht werden.

VEREINBARUNGEN ZU VERLÄNGERTEN GARANTIEZEITEN

Für bestimmte Produkte von Climate Solutions bietet NIBE den Kunden einen Vertrag mit Garantiezeiten an, die die Standardgarantie überschreiten. Die Standardgarantiezeiten hängen sowohl vom Produkttyp als auch vom jeweiligen Markt ab. Die Vereinbarungen mit der längsten Gültigkeit haben eine Laufzeit von sechs Jahren. Der Umfang von auftretenden Fehlern kann nicht mit Sicherheit vorausgesagt werden, weshalb die Preissetzung ausgehend von Erfahrungswerten erfolgt. Die Bezahlung durch die Kunden erfolgt im Zusammenhang mit der Warenlieferung. Vorabzahlungen werden sukzessiv über den folgenden Sechsjahreszeitraum als Erlöse verbucht.

Finanzinstrumente zum beizulegenden Zeitwert

(MSEK)	30. Sept. 2024	30. Sept. 2023	31. Dez. 2023
Kurzfristige Forderungen			
Währungsterminkontrakte	-21	25	45
Rohstoffterminkontrakte	0	0	0
Summe	-21	25	45

Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, nicht verzinslich

Währungsterminkontrakte	0	2	0
Rohstoffterminkontrakte	-1	1	1
Summe	-1	3	1

Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich

Zinsderivate	73	3	46
Summe	73	3	46

Im Bericht über die Vermögenslage wurden keine Instrumente gegeneinander aufgerechnet, sondern alle sind mit ihrem Bruttowert ausgewiesen. Für eine Beschreibung der Bewertungsmethoden und der Eingangsdaten für die Bewertung siehe Anmerkung 29 im Geschäftsbericht 2023. Für sonstige finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Konzerns stellen die ausgewiesenen Werte eine angemessene Annäherung an die beizulegenden Zeitwerte dar. Für eine Spezifizierung dieser finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten siehe Anmerkung 29 im Geschäftsbericht 2023.

Cashflow in Zusammenfassung

(MSEK)	Jan.-Sept. 2024	Jan.-Sept. 2023	Ges.jahr 2023
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	1.788	5.096	6.473
Veränderung des Betriebskapitals	-251	-3.510	-3.893
Investitionstätigkeit	-2.584	-10.750	-12.604
Finanzierungstätigkeit	1.236	8.407	9.602
Kursdifferenz von liquiden Mitteln	14	101	-112
Veränderung liquide Mittel	203	-656	-534

Zusammenfassung der Veränderung des Eigenkapitals

(MSEK)	Jan.-Sept. 2024	Jan.-Sept. 2023	Ges.jahr 2023
Eigenkapital zu Beginn des Zeitraums	30.207	27.973	27.973
Dividende an die Aktionäre	-1.310	-1.310	-1.310
Dividende an Besitz ohne Beherrschung	-2	-4	-4
Veränderung von Besitz ohne Beherrschung	3	0	0
Gesamtergebnis im Zeitraum	422	5.029	3.548
Eigenkapital zum Ende des Zeitraums	29.320	31.688	30.207

Übernahmeanalyse Climate For Life

Im dritten Quartal wurde die Übernahmeanalyse für Climate For Life (CFL) fertiggestellt. Gegenüber der vorläufigen Übernahmeanalyse haben sich die nachgewiesenen Kundenbeziehungen und die Markenwerte um 1.290 MSEK verringert; sie betragen nunmehr 536 MSEK. Die latenten Steuerverbindlichkeiten in Bezug auf diese Posten verringerten sich gleichzeitig um 330 MSEK. Als Ergebnis dieser Veränderungen haben sich die Geschäftswerte um 960 MSEK erhöht. Der Grund dafür ist ein umfangreicherer Rückruf einer zum Zeitpunkt der Übernahme bereits auf den Markt gebrachten Generation an Wärmepumpen. Diese wurde wegen einer umfassenden Neugestaltung zeitweise vom Markt genommen, was zu Umsatzeinbußen führte. Im Ergebnis spiegelt sich dies in einer niedrigeren jährlichen Abschreibung von ca. 48 MSEK wider, also von rund 12 MSEK pro Quartal und damit in den ersten neun Monaten des Jahres von ca. 36 MSEK.

Ergänzende Kennzahlen* S. 15

Operative Marge ohne Posten, welche die Vergleichbarkeit beeinträchtigen

(MSEK)	Jan.-Sept. 2024	Jan.-Sept. 2023	Ges.jahr 2023
Betriebsergebnis	1.002	5.381	6.973
Posten, welche die Vergleichbarkeit beeinträchtigen	1.095	-	-
Betriebsergebnis ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträcht.	2.097	5.381	6.973
Nettoumsatz	29.496	34.993	46.649
Operative Marge ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträcht., %	7,1	15,4	14,9

Gewinnmarge ohne Posten, welche die Vergleichbarkeit beeinträchtigen

(MSEK)	Jan.-Sept. 2024	Jan.-Sept. 2023	Ges.jahr 2023
Ergebnis nach Finanzergebnis	111	4.953	6.331
Posten, welche die Vergleichbarkeit beeinträchtigen	1.095	-	-
Ergebnis ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträcht.	1.206	4.953	6.331
Nettoumsatz	29.496	34.993	46.649
Gewinnmarge ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträcht., %	4,1	14,2	13,6

Nettoinvestitionen in Anlagevermögen

(MSEK)	Jan.-Sept. 2024	Jan.-Sept. 2023	Ges.jahr 2023
Erwerb von Anlagevermögen	2.076	10.939	13.100
Veräußerung von Anlagevermögen	-58	-31	-62
Nettoinvestitionen in Anlagevermögen, einschl. Übernahmen	2.018	10.908	13.038

Verfügbare liquide Mittel

(MSEK)	Jan.-Sept. 2024	Jan.-Sept. 2023	Ges.jahr 2023
Kassenbestand und Bankguthaben	3.959	3.685	3.756
Kurzfristige Anlagen	527	476	527
Nicht ausgeschöpfte Kontokorrentkredite	633	589	696
Verfügbare liquide Mittel	5.119	4.750	4.979

Betriebskapital, einschl. Kassenbestand und Bankguthaben

(MSEK)	Jan.-Sept. 2024	Jan.-Sept. 2023	Ges.jahr 2023
Summe Umlaufvermögen	23.434	27.314	24.198
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, unverzinslich	-8.549	-11.504	-9.716
Betriebskapital, einschl. Kassenbestand und Bankguthaben	14.885	15.810	14.482
Nettoumsatz vergangene 12 Mon.	41.152	46.660	46.649
Betriebskapital, einschl. Kassenbestand und Bankguthaben im Verhältnis zum Nettoumsatz, %	36,2	33,9	31,0

Betriebskapital, ohne Kassenbestand und Bankguthaben

(MSEK)	Jan.-Sept. 2024	Jan.-Sept. 2023	Ges.jahr 2023
Vorräte	11.202	13.734	13.227
Kurzfristige Forderungen	7.746	9.419	6.688
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, unverzinslich	-8.549	-11.504	-9.716
Betriebskapital, ohne Kassenbestand und Bankguthaben	10.399	11.649	10.199
Nettoumsatz vergangene 12 Mon.	41.152	46.660	46.649
Betriebskapital, ohne Kassenbestand und Bankguthaben im Verhältnis zum Nettoumsatz, %	25,3	25,0	21,9

Rendite auf das eingesetzte Kapital

(MSEK)	Jan.-Sept. 2024	Jan.-Sept. 2023	Ges.jahr 2023
Ergebnis nach Finanzergebnis, vergangene 12 Mon.	1.489	6.724	6.331
Finanzaufwendungen, vergangene 12 Mon.	1.519	939	1.103
Ergebnis vor Finanzaufwendungen	3.008	7.663	7.434
Posten, welche die Vergleichbarkeit beeinträchtigen	1.095	-	-
Ergebnis ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträchtigen	4.103	7.663	7.434
Eingesetztes Kapital zu Beginn des Zeitraums	52.979	39.330	39.330
Eingesetztes Kapital zum Ende des Zeitraums	54.901	54.039	52.979
Durchschnittlich eingesetztes Kapital	53.940	46.685	46.155
Rendite eingesetztes Kapital, %	5,6	16,4	16,1
Rendite ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträcht., %	7,6	16,4	16,1

Eigenkapitalrendite

(MSEK)	Jan.-Sept. 2024	Jan.-Sept. 2023	Ges.jahr 2023
Ergebnis nach Finanzergebnis, vergangene 12 Mon.	1.489	6.724	6.331
Pauschalsteuer, %	20,6	20,6	20,6
Ergebnis nach Finanzergebnis, nach Steuern	1.182	5.339	5.027
Bezogen auf die Aktionäre der Muttergesellschaft	1.191	5.327	5.016
Eigenkapital zu Beginn des Zeitraums	30.160	27.935	27.935
Eigenkapital zum Ende des Zeitraums	29.282	31.638	30.160
Durchschnittliches Eigenkapital	29.721	29.787	29.048
Eigenkapitalrendite, %	4,0	17,9	17,3

Eigenkapitalrendite ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträchtigen

(MSEK)	Jan.-Sept. 2024	Jan.-Sept. 2023	Ges.jahr 2023
Ergebnis nach Finanzergebnis, vergangene 12 Mon.	1.489	6.724	6.331
Posten, welche die Vergleichbarkeit beeinträchtigen	1.095	-	-
Ergebnis ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträchtigen	2.584	6.724	6.331
Pauschalsteuer, %	20,6	20,6	20,6
Ergebnis nach Finanzergebnis, nach Steuern	2.052	5.339	5.027
Bezogen auf die Aktionäre der Muttergesellschaft	2.061	5.327	5.016
Eigenkapital zu Beginn des Zeitraums	30.160	27.935	27.935
Eigenkapital zum Ende des Zeitraums	29.282	31.638	30.160
Durchschnittliches Eigenkapital	29.721	29.787	29.048
Eigenkapitalrendite ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträcht., %	6,9	17,9	17,3

Nettverbindlichkeiten/EBITDA

(MSEK)	Jan.-Sept. 2024	Jan.-Sept. 2023	Ges.jahr 2023
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich	17.815	18.044	16.922
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich	7.766	4.308	5.849
Kassenbestand und Bankguthaben	-3.959	-3.685	-3.756
Kurzfristige Anlagen	-527	-476	-527
Nettverbindlichkeiten	21.095	18.191	18.488
Betriebsergebnis, letzte 12 Mon.	2.594	7.269	6.973
Abschreibungen und Wertminderungen, letzte 12 Mon.	2.323	1.723	1.824
EBITDA	4.917	8.992	8.797
Posten, welche die Vergleichbarkeit beeinträchtigen	1.095	-	-
EBITDA ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträchtigen	6.012	8.992	8.797
Nettverbindlichkeiten/EBITDA, Vielf.	4,3	2,0	2,1
Nettverbindlichkeiten/EBITDA ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträcht., Vielf.	3,5	2,0	2,1

Zinsdeckungsgrad

(MSEK)	Jan.-Sept. 2024	Jan.-Sept. 2023	Ges.jahr 2023
Ergebnis nach Finanzergebnis	111	4.953	6.331
Finanzaufwendungen	1.199	782	1.103
Ergebnis vor Finanzaufwendungen	1.310	5.735	7.434
Posten, welche die Vergleichbarkeit beeinträchtigen	1.095	-	-
Ergebnis ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträcht.	2.405	5.735	7.434
Zinsdeckungsgrad, Vielf.	1,1	7,3	6,7
Zinsdeckungsgrad ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträcht., Vielf.	2,0	7,3	6,7

Nettogewinn je Aktie ohne Posten, welche die Vergleichbarkeit beeinträchtigen

(MSEK)	Jan.-Sept. 2024	Jan.-Sept. 2023	Ges.jahr 2023
Nettogewinn bezogen auf die Aktionäre der Muttergesellschaft	-204	3.805	4.785
Posten, welche die Vergleichbarkeit beeinträchtigen	895	-	-
Nettogewinn ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträchtigen	691	3.805	4.785
Nettogewinn je Aktie ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträchtigen	0,34	1,89	2,37

Bilanzierungsprinzipien

Der Konzernabschluss von NIBE Industrier wird in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Der Zwischenbericht von NIBE Industrier für das dritte Quartal 2024 wurde gemäß IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt. Auskünfte gemäß IAS 34 16A sind nicht nur den Finanzberichten mit den entsprechenden Erläuterungen zu entnehmen, sondern auch den sonstigen Teilen des Zwischenberichts.

Für den Konzern wurden dieselben Bilanzierungsprinzipien angewandt, wie sie auf den Seiten 96–135 im Geschäftsbericht 2023 beschrieben sind.

Die Muttergesellschaft wendet das schwedische Gesetz über Jahresabschlüsse und RFR 2 „Rechnungslegung für juristische Personen“ an.

Transaktionen mit Konzerngesellschaften sind im selben Umfang wie im Vorjahr erfolgt, und es wurden dieselben Prinzipien angewandt, wie sie auf Seite 97 im Geschäftsbericht 2023 beschrieben sind.

Risiken und Unsicherheitsfaktoren

NIBE Industrier ist ein internationaler Konzern, der in etwa 40 Ländern vertreten und damit einer Reihe von geschäftlichen und finanziellen Risiken ausgesetzt ist. Das Risikomanagement ist deshalb ein wichtiger Prozess im Zusammenhang mit den festgelegten Zielen. Im Konzern ist das effektive Risikomanagement ein kontinuierlicher Prozess, der im Rahmen der operativen Steuerung ausgeführt wird und einen selbstverständlichen Teil des kontinuierlichen Nachhaltens der Geschäftstätigkeit darstellt. Man geht davon aus, dass über die im Geschäftsbericht 2023 von NIBE Industrier beschriebenen Risiken und Unsicherheitsfaktoren hinaus keine wesentlichen Risiken und Unsicherheiten hinzugekommen sind.

Für weitere Informationen zu Definitionen wird auf den Geschäftsbericht 2023 verwiesen.

Der Zwischenbericht vermittelt einen wahrheitsgetreuen Überblick zur Geschäftstätigkeit sowie zur Vermögens- und Ertragslage der Muttergesellschaft und des Konzerns und beschreibt wesentliche Risiken und Unsicherheitsfaktoren, denen Muttergesellschaft und die zum Konzern gehörenden Unternehmen ausgesetzt sind.

Markaryd, 15. November 2024

Hans Linnarson
Vorsitzender des Verwaltungsrats

James Ahrgren
Verwaltungsratsmitglied

Camilla Ekdahl
Verwaltungsratsmitglied

Eva Karlsson
Verwaltungsratsmitglied

Gerteric Lindquist
CEO

Anders Pålsson
Verwaltungsratsmitglied

Eva Thunholm
Verwaltungsratsmitglied

Prüfungsvermerk Zwischenbericht

Wir haben eine Übersichtsprüfung der finanziellen Zwischeninformationen in Zusammenfassung (Zwischenbericht) für NIBE Industrier AB per 30. September 2024 und den per diesem Datum abgeschlossenen Neunmonatszeitraum durchgeführt. Aufsichtsrat und CEO sind für die Erstellung und Darstellung dieses Zwischenberichts in Übereinstimmung mit IAS 34 und Rechnungslegungsgesetz verantwortlich. Es liegt in unserer Verantwortung, ausgehend von unserer Übersichtsprüfung einen Prüfungsvermerk zu diesem Zwischenbericht zu erstellen.

Ausrichtung und Umfang der Übersichtsprüfung

Wir haben eine Übersichtsprüfung gemäß des International Standard on Review Engagements ISRE 2410 durchgeführt: Durchsicht von Zwischenfinanzinformationen, die vom unabhängigen Prüfer des Unternehmens durchgeführt werden. Im Rahmen einer Übersichtsprüfung werden Anfragen gestellt – in erster Linie an die für Finanz- und Buchführungsfragen Verantwortlichen –, eine analytische Prüfung durchgeführt und weitere Maßnahmen zur Übersichtsprüfung ergriffen. Eine Übersichtsprüfung hat eine andere Ausrichtung und einen wesentlich geringeren Umfang im Vergleich zu Ausrichtung und Umfang einer Jahresabschlussprüfung nach International Standards on Auditing (ISA) und anerkannten Prüfungsgrundsätzen in Schweden.

Mit den bei einer Übersichtsprüfung durchgeführten Maßnahmen ist es uns nicht möglich, uns einen derart sicheren Einblick in alle wichtigen Umstände zu verschaffen, die im Rahmen einer Jahresabschlussprüfung wahrscheinlich identifiziert werden könnten. Ein Prüfungsvermerk auf Grundlage einer Übersichtsprüfung hat deshalb nicht denselben Sicherheitsgrad wie ein Prüfungsvermerk auf Grundlage einer Jahresabschlussprüfung.

Prüfungsvermerk

Ausgehend von unserer Übersichtsprüfung sind keine Umstände zutage getreten, aufgrund derer wir der Auffassung sein könnten, dass der Zwischenbericht nicht in allen wesentlichen Teilen für den Konzern in Übereinstimmung mit IAS 34 und Rechnungsführungsgesetz sowie für die Muttergesellschaft in Übereinstimmung mit dem Rechnungsführungsgesetz erstellt worden ist.

Markaryd, den 15. November 2024
KPMG AB

Jonas Nihlberg
Wirtschaftsprüfer
Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Die NIBE-Aktie

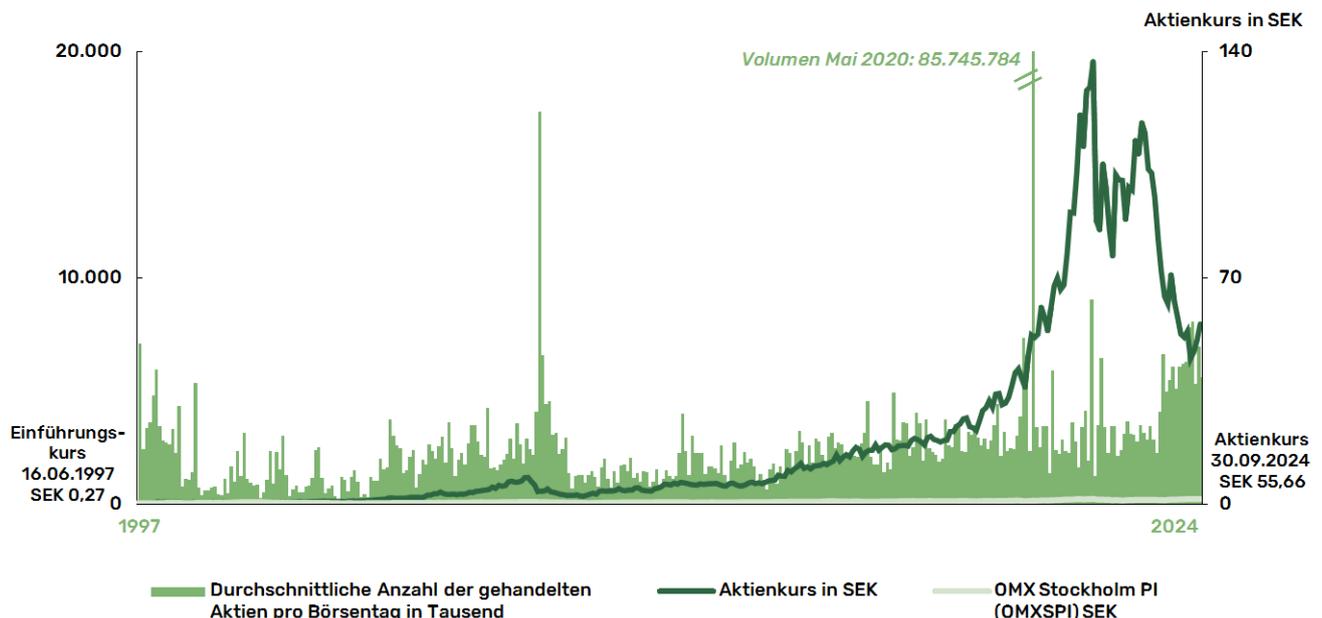
Die B-Aktie von NIBE ist an der NASDAQ Nordic, Large-Cap-Liste, in Stockholm notiert sowie an der SIX Swiss Exchange in Zürich zweitnotiert. Der Schlusskurs der NIBE-Aktie am 30. September 2024 lag bei 55,66 SEK.

In den ersten neun Monaten 2024 fiel der Aktienkurs von NIBE um 21,4 % von 70,80 SEK auf 55,66 SEK. Der OMX Stockholm PI (OMXSPI) stieg im selben Zeitraum um 12,4 %, der OMX Stockholm 30 (OMXS30) um 9,5%.

Ende September 2024 betrug der Börsenwert von NIBE ausgehend vom Geldkurs am Bilanzstichtag 112.214 MSEK. Die Anzahl gehandelter NIBE-Aktien lag bei 1.197.000.343, was einer Umschlagrate von 79,2 % in den ersten neun Monaten 2024 entspricht.

Alle Zahlen wurden unter Berücksichtigung der 4:1-Aktiensplits, die 2003, 2006, 2016 und im Mai 2021 durchgeführt wurden, sowie des Verwässerungseffekts aufgrund der Bezugsrechtsemission im Oktober 2016 umgerechnet.

Anzahl der gehandelten Aktien pro Börsentag in Tsd.



Die Informationen in diesem Zwischenbericht entsprechen den Vorschriften zur Veröffentlichung, zu der die NIBE Industrier AB gemäß dem Gesetz über den Wertpapiermarkt und/oder dem Gesetz zum Handel mit Finanzinstrumenten verpflichtet ist. Die Informationen wurden den Medien am 15. November 2024 um 08:00 Uhr zur Veröffentlichung bereitgestellt.

Bitte richten Sie eventuelle Fragen an:

Gerteric Lindquist, CEO und Konzernchef, gerteric.lindquist@nibe.se

Hans Backman, CFO, hans.backman@nibe.se

*Erläuterungstext zu Seite 13

*Ergänzende Kennzahlen beziehen sich auf finanzielle Messgrößen, die von der Unternehmensführung und Investoren zur Bewertung des Ergebnisses und der Vermögenslage des Konzerns herangezogen werden und die auf Berechnungen basieren, die sich nicht direkt aus den Finanzberichten ableiten lassen. Die in diesem Bericht ausgewiesenen ergänzenden Kennzahlen können sich von der Berechnung her von ähnlichen, in anderen Gesellschaften verwendeten Messgrößen unterscheiden.



NIBE Group

Ein weltweit präsen-ter, internationaler Konzern mit vielen Unternehmen

Die NIBE Group ist ein internationaler Konzern, der zu einer positiven Klimabilanz und zur effizienteren Nutzung von Energie beiträgt. In unseren drei Geschäftsbereichen – Climate Solutions, Element und Stoves – entwickeln, produzieren und vermarkten wir ein breites Sortiment an umweltfreundlichen, energieeffizienten Lösungen für Raumkomfort in allen Arten von Gebäuden sowie Komponenten und Lösungen für intelligente Heizung und Steuerung in den Bereichen Industrie und Infrastruktur.

Seit seinen Anfängen in Markaryd im schwedischen Småland vor über 70 Jahren hat sich NIBE zu einem internationalen Konzern mit durchschnittlich 20 400 (21.300) Mitarbeitern und weltweiter Präsenz entwickelt. Von Beginn an ist unsere Triebkraft eine starke Kultur des leidenschaftlichen, verantwortungsbewussten Unternehmertums. Erfolgsfaktoren sind langfristige Investitionen in nachhaltige Produktentwicklung und strategisch motivierte Übernahmen. Dies hat insgesamt zu einem zielgerichteten, starken Wachstum geführt – mit einem Umsatz von fast 47 (40) Milliarden SEK im Jahr 2023.

NIBE ist seit 1997 an der Nasdaq Nordic, Large-Cap-Liste, unter dem Namen NIBE Industrier AB notiert mit Zweitnotierung an der SIX Swiss Exchange seit 2011.

NIBE

NIBE Industrier AB (publ)
Box 14, 285 21 MARKARYD
Tel. +46 433 273000
www.nibe.com
Reg.-Nr. 556374-8309